

Informationen aus dem Amt 51 – Amt für Jugend, Familie und Frauen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Flüchtlingsarbeit

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen ist als örtliches Jugendamt zuständig für alle nach Bremerhaven geflüchteten bzw. im Rahmen des bundesweiten Verteilverfahrens nach Bremerhaven zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMA). Darüber hinaus richten sich die Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe des Amtes für Jugend, Familie und Frauen sowie der freien Träger auch an alle begleitet geflüchteten Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Angebote der Frühen Hilfen und Prävention:

Familienkompass – ist ein Flyer für (werdende) Eltern mit einem Überblick über alle Angebote für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre – mit einer Karte für den schnellen Überblick und einer einleitenden Erläuterung in Englisch, Türkisch und Arabisch. (Anlage pdf-Version Familienkompass)

„**Willkommen an Bord**“ – Hausbesuchsprogramm für Familien mit neugeborenen Kindern. Alle Familien mit neugeborenen Kindern in Bremerhaven erhalten das freiwillige Angebot eines Hausbesuchs durch ausgebildete Fachkräfte. Die Anschreiben zum Hausbesuch werden mit Übersetzung in folgende Sprachen versandt: Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch. Im Rahmen des Hausbesuchs werden eine Eltern-Infomappe überreicht und die Angebote für Familien in Bremerhaven erläutert. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit Flüchtlingsfamilien arbeiten, können bei Bedarf ebenfalls über die Angebote und die Eltern-Infomappe informiert werden.

“**Eltern-Kind-Gruppe für geflüchtete Familien**“ als Brückenangebot in den Bremerhavener Familienzentren. Unter Anleitung von ausgebildeten Kindertagespflegepersonen finden unterschiedliche Aktivitäten für Eltern und Kinder zur Förderung der deutschen Sprache, zur Unterstützung eines Bindungsaufbaus zwischen Eltern und Kind, zu sozialen Aktivitäten in der Gruppe, zu Gesundheitsförderung und zur Stärkung der Elternkompetenzen statt. Die Gruppen sind als Brückenangebot zur Information über und Hinführung an die außerhäusliche Kindertagesbetreuung in Kindertagespflege, Krippe und Kita ausgestaltet.

Weitere Projekte und Angebote wie Treffen mit Eltern, soziale Beratung oder Deutsch lernen finden in allen Bremerhavener Familienzentren statt. Eine Übersicht über die Familienzentren bietet der Familienkompass.

Ansprechpartnerin: Martina Völger, Telefon: 590-2515, e-mail:

martina.voelger@magistrat.bremerhaven.de

Kindertagesbetreuung

Nach dem SGB VIII hat die Stadt Bremerhaven als örtlicher Jugendhilfeträger für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Alter von drei Jahren die Betreuung und Förderung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung oder im Bereich der Kindertagespflege sicher zu stellen. Für Kinder ab drei Jahren besteht ein Rechtsanspruch auf Betreuung und Förderung in einer Kindertagesstätte. In den vergangenen 24 Monaten wurden viele Kinder aus geflüchteten Familien in Kindertageseinrichtungen aufgenommen. Die Fachkräfte in den Einrichtungen nehmen sich der Aufgabe an und werden u.a. durch Fachtage und Fortbildungen geschult.

Ansprechpartner: Robert Reichstein, Telefon: 590-2258, e-mail: robert.reichstein@magistrat.bremerhaven.de

Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendverbände

Kinder und Jugendliche können an vielfältigen offenen oder verbandlich organisierten Bildungs- und Freizeitangeboten teilnehmen. Jugendfreizeiteinrichtungen in verschiedenen Stadtteilen und der Spielpark Leherheide bieten offene Angebote und Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche. Im Dienstleistungszentrum Grünhöfe steht der Internet-Treff mit kostenlosen offenen Surfzeiten und Beratung zu allen Fragen rund um das Internet zur Verfügung. Geflüchtete Kinder und Jugendliche können an allen Angeboten teilnehmen. Jugend- und Sportverbände führen Projekte und offene Sportangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche durch, im Haus der Jugend, in Sporthallen und im Rahmen des Projekts „Demokratie leben“.

Ansprechpartner: Jens Oppermann, Telefon 590-2070, e-mail: jens.oppermann@magistrat.bremerhaven.de sowie Stadtjugendring Bremerhaven, Telefon 0471/3088540 und Bremerhavener Sportjugend, Telefon 0471/31039

Zentrale Ansprechpartnerin für Flüchtlinge im Allgemeinen Sozialen Dienst:

Im Allgemeinen Sozialen Dienst gibt es eine Ansprechpartnerin für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMA), die alle Themen wie Lebensort, Sicherung des Kindeswohls, Beraten und Einleiten von erzieherischen Hilfen bearbeitet und in Verfahren vor dem Familiengericht mitwirkt. Darüber hinaus berät sie geflüchtete Familien mit Kindern bei Fragen der Erziehung, erzieherischen Hilfen, zu Partnerschaft und der Ausübung der Personensorge.

Ansprechpartnerin: Andrea Klatt-Carstensen, Telefon: 590-2561, e-mail: andrea.klatt-carstensen@magistrat.bremerhaven.de

Amtsvormundschaften

Für unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche (UMA) bestellt das Familiengericht einen Vormund, in der Regel einen Amtsvormund des Jugendamtes. Amtsvormünder üben die gesetzliche Vertretung in allen Fragen wie Lebensort, Kita/Schule,

Gesundheit aus, beantragen Asyl oder ggf. weitere Hilfen und vertreten die Minderjährigen in gerichtlichen Verfahren. Die Amtsvormünder halten regelmäßig persönlichen Kontakt mit ihren Mündel. Es gibt drei Amtsvormünder, die speziell für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zuständig sind.

Ansprechpartner: Frank Hoffmann, Telefon: 590-2824, e-mail:
frank.hoffmann@magistrat.bremerhaven.de

Jugendberufsagentur

Jugendliche von 15 bis 25 Jahren erhalten hier Berufsberatung und Unterstützung auf dem Weg zu einem Berufs- oder Studienabschluss. Dazu gehören bei Bedarf auch eine aufsuchende Beratung und das gemeinsame Finden von Lösungen bei privaten Problemen. Die Jugendberufsagentur vermittelt geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene in gezielte berufsbezogene Angebote von Trägern der beruflichen Bildung, z.B. zu Sprachkurs, Einführung in das Arbeitsleben und Berufsalltag, Bewerbungstraining und berufliche Orientierung.

Ansprechpartnerin: Silke Suhrhoff, Telefon: 590-2883, e-mail:
silke.suhrhoff@magistrat.bremerhaven.de

Schul-unterstützende und berufsbezogene Angebote

Das Jugendamt finanziert und vermittelt in weitere Projekte für Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Unterstützung beim Schulbesuch benötigen, z.B. in der Werkstattschule oder bei freien Trägern. Die Teilnahme von geflüchteten Jugendlichen ist möglich. Familien im SGB-II-Bezug finden gezielte Beratung in familien- und berufsbezogenen Fragen im „Bremerhavener Modell“.

Ansprechpartner: Uwe Säuberlich, Telefon: 590-2664, e-mail:
uwe.saeuberlich@magistrat.bremerhaven.de

Koordinierungskreis UMA wurde eingerichtet zur Abstimmung von übergreifenden Themen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, beteiligt sind: Amt für Jugend, Familie und Frauen (Federführung) mit folgenden Abteilungen: Amtsleitung, Jugendhilfeplanung, Soziale Dienste, Vormundschaft, Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie folgende weitere Ämter/Behörden: Sozialamt, Schulamt, Gesundheitsamt, Familiengericht, Einwohnermeldeamt, Polizei, Feuerwehr und die Träger, die Angebote für UMA vorhalten: Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V. und Helene-Kaisen-Haus, städtischer Eigenbetrieb.

Ansprechpartnerin: Susanne Hild, Telefon 590-2752, e-mail:
susanne.hild@magistrat.bremerhaven.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.bremerhaven.de – Unsere Stadt – Junges Bremerhaven.